

„Gesunde Lebenswelten“

**eine erfolgversprechende Strategie
für die Gesundheitsförderung?**

Alexandra Ziemann

Forschungsgruppe Geomed

Geographisches Institut der Universität zu Köln



- **1. Public Health Revolution**
verbesserte Hygiene gegen Infektionskrankheiten
- **2. Public Health Revolution**
individuelles Verhalten beeinflusst nicht-übertragbare Krankheiten und frühzeitigen Tod
- **3. Public Health Revolution**
Gesundheit als Schlüsseldimension von Lebensqualität

**Gesundheitsförderung richtet sich nicht mehr nur an Individuum,
sondern an die gesamte Umgebung**

„Health is created and lived by people within the settings of their everyday life; where they learn, work, play and love.“

WHO Ottawa Charta zur Gesundheitsförderung, 1986

„The place or social context in which people engage in daily activities in which environmental, organizational and personal factors interact to affect health and wellbeing.“

WHO Health Promotion Glossary, 1998

3 Schlüsseleigenschaften

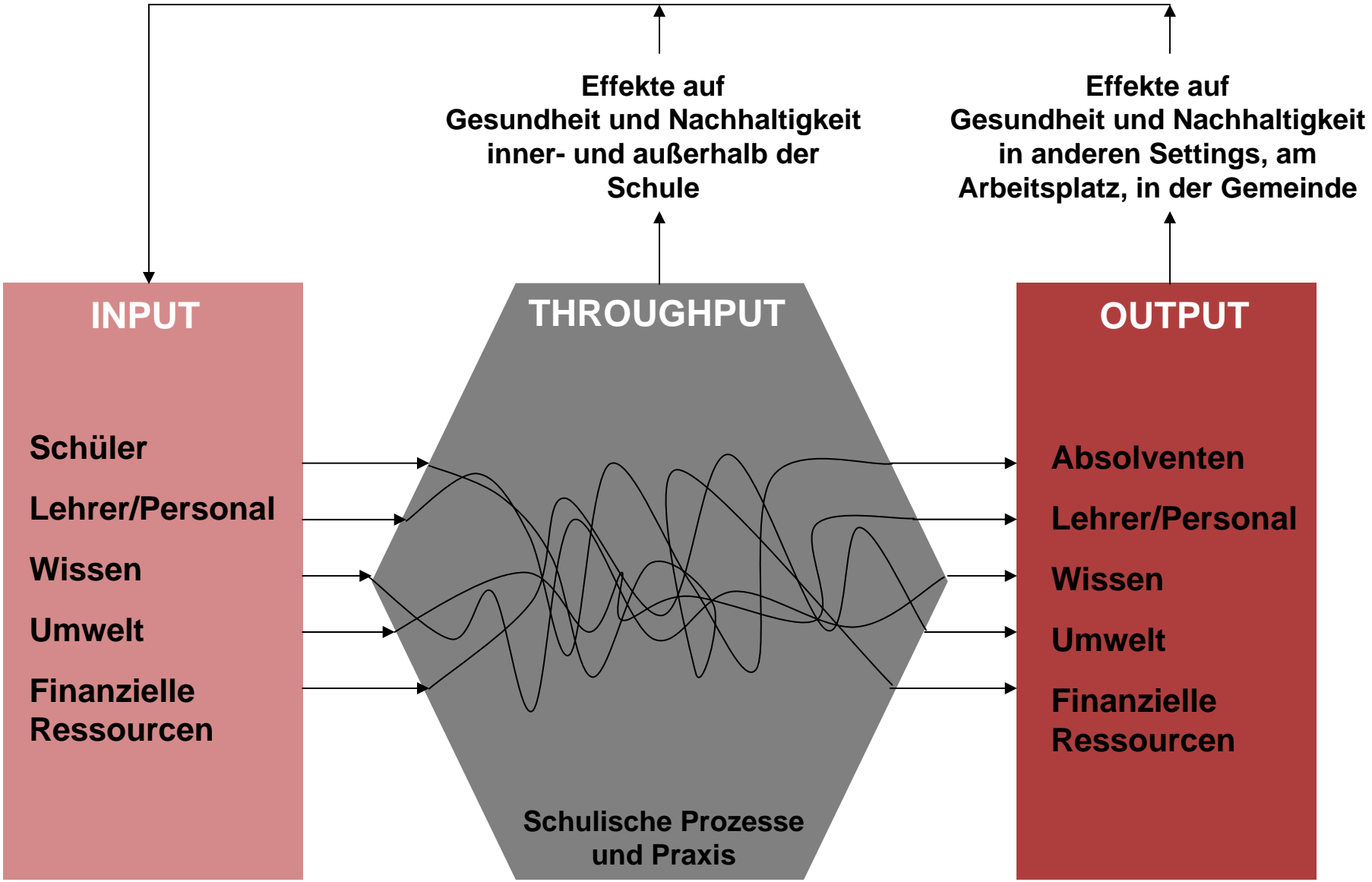
- **Ökologisches Modell der Gesundheitsförderung**
Gesundheit wird vom komplexen Zusammenwirken umweltbezogener, organisatorischer und personeller Faktoren bestimmt
- **Systemperspektive**
Settings sind dynamische, komplexe und offene Input-Output-Systeme
- **Gesamt-System-Denken**
über Veränderungen im System Gesundheitsförderung nachhaltig verankern

3 Schlüsselmaßnahmen

- Arbeits- und Lebensumwelt im Setting gesundheitsfördernd gestalten
- Gesundheitsförderung in alltägliche Abläufe im Setting integrieren
- Verbindung zwischen Settings und mit der Umgebung außerhalb des Settings herstellen

intersektorale und partizipatorische Herangehensweise

Setting-Ansatz: Beispiel Schule



Quelle: verändert nach Dooris, 2006

6 Ansatzpunkte für gesundheitsfördernde Schulen

Beispiel Sonnenschutz

Gesundheitspolitik

Schulaktivitäten werden so geplant, dass sie nicht in die sonnenintensive Zeit des Tages fallen

Persönliches Gesundheitsverhalten

Aufnahme des Themas in den Unterricht, Beteiligung aller an Aufklärungsaktionen

Gesundheitsversorgung

Gesundheitsexperten werden zu Aufklärung geladen; Ärzte führen Hautuntersuchungen durch

Physische Umwelt

Baumpflanzaktionen schaffen schattenspendende Bereiche

Soziale Umwelt

Gemeinsinn wird durch Aktionen gestärkt, sozialem Druck zu gebräuntem Teint wird durch Aufklärung entgegengewirkt

Verbindung zu Gemeinde, anderen Settings

Familien und lokale Wirtschaft werden in Aktionen miteingebunden

- umfassender Ansatz (personell, umweltbezogen, organisatorisch)
- Gesundheit ist nicht länger allein Sache des Gesundheitssektors, andere Sektoren und die Menschen selbst werden beteiligt
- unterschiedliche Gruppen von Menschen werden angesprochen
- unterschiedliche Gesundheitsaspekte und Maßnahmen werden berücksichtigt
- das ganze Setting, aber auch die Außenwelt wird eingebunden
- nicht nur das Resultat (gesundes Setting), der Prozess ist gesundheitsfördernd

„The settings approach has been legitimated more through an act of faith than through rigorous research and evaluation studies [...] much more attention needs to be given to building the evidence and learning from it.“

St. Leger, L (1997) Health promoting settings: from Ottawa to Jakarta. Editorial to Health Promotion International 12(2)

- Keine klare Definition von Settings (Art, Größe, Ziele, Strategien...)
- oftmals hängt die Umsetzung an wenigen Führungspersönlichkeiten, der Ansatz müsste aber von den Stakeholdern getragen werden und von der Politik unterstützt werden
- Nichtfunktionieren von intersektoraler Zusammenarbeit großes Hindernis

Fallstudie: Setting Schule in Delhi

Eignung von Schulen als gesundheitsförderndes Setting

externe nationale/lokale Perspektive
Leitfadeninterviews mit Experten

Perspektive der Stakeholder in Schulsettings
Leitfadeninterviews mit Direktoren, Lehrern, Schülern

gesundheitsfördernde Maßnahmen in Schulsettings
standardisierter Fragebogen & Leitfadeninterviews mit Stakeholdern

Nachhaltigkeit der gesundheitsfördernden Maßnahmen
Leitfadeninterviews in Haushalten

RISHABH PUBL
(RECOGNISED) AFFILIATED

GOVT. SARVODAYA BAL / KANYA VIDYALAYA
T
RECOGNISED AFFILIATED
2008
2011-2012
2013-2014
2015-2016
2017-2018
2019-2020
2021-2022
2023-2024



-  Gebiet der
Haushalt
befragung
-  Public School
-  Government
School

ca. 500 m

Ergebnisse der Interviews

Eignung von (Schul-)Settings zur Gesundheitsförderung

- Stadtplaner stehen dem kleinskaligen Settingansatz skeptisch gegenüber
- in Healthy City-Projekte eingebundene Experten aus den Bereichen Gesundheit und Stadtforschung erachten den Ansatz für sinnvoll
- Schulsetting: Experten & Stakeholder im Setting äußern sich übereinstimmend:
 - + Nachhaltigkeit bezogen auf lange künftige Lebensspanne der Schüler, alle sozialen Schichten werden erreicht, „Botschafterfunktion“ der Schüler außerhalb des Settings;
 - Überforderung durch zu viele Aktivitäten

Ergebnisse

Maßnahmen in Schulsettings

Gesundheitspolitik

Bekanntnis zum Thema

Aktionen und Themen in den Schulen werden von Schulpolitik beschlossen

Persönliches Gesundheitsverhalten Schwerpunkt I

- +** v.a. im Unterricht
- wenig Hintergrundwissen

Gesundheitsversorgung

- +** Vorsorgeuntersuchungen in Schulen
- ungleiche Angebote

Physische Umwelt Schwerpunkt II

- +** Aktionen im Schulsetting, u.a. Baumpflanzaktionen
- schlechte Hygienesituation/ Infrastrukturausstattung

Soziale Umwelt

- +** EcoClubs (soziale Kompetenz, Selbstwertgefühl); Aktionen für alle: soziale Themen im Unterricht
- Familienmitglieder werden selten eingebunden

Verbindung zur Gemeinde, zu anderen Settings Schwerpunkt III

- +** Aktionen außerhalb des Settings, mit anderen Schulen
- +** Schulaktionen (Plastiktüten, Feuerwerk) stadtwweit verbreitet

Ergebnisse

Nachhaltigkeit von gesundheitsfördernden Schulmaßnahmen

- Schwerpunkt: persönliche Hygiene, Sauberkeit in Heim, näherer Umgebung und im Ernährungsbereich
- Aktionen wurden selten berichtet
- Umwelt- und Gesundheitsthemen sind im Bewusstsein eng verknüpft
- Verhaltensänderungen von Schülern und weiteren Familienmitgliedern

Fazit

Schulen als geeignete Settings für Gesundheitsförderung (in Delhi)

- Themenbezogene Kampagnen haben sich in Delhi als besonders wirkungsvoll erwiesen
- Schwerpunkt in Delhi auch der international häufig nicht abgedeckte Bereich der physischen und sozialen Umwelt
- Verhaltensweisen können früh nachhaltig beeinflusst werden
- Multiplikatorenfunktion der Schüler über das Setting hinaus
- äußere Rahmenbedingungen können Schüler negativ beeinflussen und werden in der Schule kaum ausgeglichen
- Überlastung der Schüler durch zu viele Maßnahmen

Fazit

Settingansatz als erfolgversprechende Strategie für die Gesundheitsförderung

- umfassender Ansatz
- Menschen werden in ihrem Alltagsleben „abgeholt“, sie müssen sich nicht zur Teilnahme an Aktivitäten und Projekten „bewegen“
- Ansatz besonders erfolgversprechend in klar bestimmten kleinskaligen Settings, z.B. Schulen
- Komponenten des Settingansatzes werden erfolgversprechend in der Praxis umgesetzt, auch ohne das Label und die Finanzierung großer Projekte



Vielen Dank !